

Brot und Spiele!

P-Seminar „Römisches Alltagsleben“ bietet Anschauungsunterricht für Unterstüfler

Die Zeiten ändern sich, die Schüler ändern sich ebenfalls – und auch der Unterricht in Fächern wie zum Beispiel Latein, das viele Ältere noch als strenges Drill- und Paukfach in Erinnerung haben, zeigt sich seit Einführung des G8-Gymnasiums in neuem Gewand! Selbstredend sind solides Wissen von Grammatik und lateinischem Wortschatz weiterhin unabdingbar beim Erlernen der Sprache Cäsars, doch sollen die Nachwuchs-Philologen zusätzlich auch lebendige Einblicke in die Welt und Kultur der Römer bekommen.

Dieses Ziel zu erreichen ist u.a. auch Absicht eines besonderen P-Seminars am Gymnasium Bruckmühl. (Zur Erinnerung bzw. Erklärung für Außenstehende: Seminare sind die Nachfolger der ehemaligen Leistungskurse im G9.) Ganz konkret zu nennen ist in punkto Latein das Projekt-Seminar „Römisches Alltagsleben“ unter Leitung von Frau OStRin Nicole Pfann. In diesem Kurs brachten kurz vor Fasching 14 angehende Abiturienten der 11. Jahrgangsstufe mit viel Engagement ihren jungen Mitschülern aus den 5. Klassen nahe, wie beim Gesellschaftsspiel, in Fragen der Mode sowie in kulinarischen Angelegenheiten das Leben im alten Rom vorstatten ging. In 90-minütigen Workshops konnten die Benjamine am Bruckmühler Gymnasium beispielsweise selbstgebackenes Römer-Brot mit passendem Brotaufstrich nach Römerart verkosten, dazu gab es Informationen zu damaligen Tischmanieren (- Stichwort: sitzen oder liegen? -) und altertümlichen Essgewohnheiten.



Tunika, Stola, Toga – auch wenn die Topmodel-Hysterie der Gegenwart den Römern eher suspekt vorgekommen wäre, so waren sie doch alles andere als Modemuffel – was die selbstgenähten Kleidungsstücke der 11.Klässler demonstrierten. Auch „Trend-Frisuren“ und Flechtips für die Haare wurden detailliert erklärt und direkt ausprobiert.



Letztlich ging es auch spielerisch-kämpferisch zu – beim Nachbau von traditionellen Kinderspielen, bei simulierten Gladiatorenkämpfen (- Safety first! -) oder der Anfertigung eines original römischen Rechenschiebers mit dem klangvollen Namen „Abacus“.

Den 5.Klässlern, die nun bald von der Wahl stehen, ihre zweite Fremdsprache zu wählen, gab diese Aktion einen lebendigen Einblick in die Welt der alten Römer, wobei ihnen – sollten sie sich auf das Abenteuer Latein einlassen - die Fleißarbeit des Wörterlernens und genauen Hinschauens genauso wenig erspart bleiben wird wie beim Erlernen von Englisch oder Französisch.

Wer selber die Ergebnisse des P-Seminars „Römisches Alltagsleben“ in Augenschein nehmen möchte, dem sei der in Kürze (7. März 2012) anstehenden Einführungsabend für die jetzigen 4.Klässler in der Aula des Gymnasiums Bruckmühl empfohlen.



In der Stunde von 18:30 bis 19:30 Uhr gibt es eine kleine Ausstellung der Ergebnisse im Mensabereich. Vielleicht auch ein Angebot für diejenigen, die nur die „alte Schule“ in Erinnerung haben. Nota bene: Latein kann auch interessant sein!

Text: Christian Buxot